

Distanzregeln gelten auch für Carmen und Co.

Gruppenweise proben die Mitwirkenden der Schloss-Festspiele die Szenen für die Oper von Georges Bizet.

Buchs Seit dem 1. Juli läuft in der Lokremise der Probenbetrieb mit den Mitwirkenden für die Oper «Carmen». Doch diesmal ist alles ein bisschen anders als gewohnt. Es gilt nämlich, das erstellte Schutzkonzept gegen eine Verbreitung des Coronavirus einzuhalten. Mit den Sicherheitsbestimmungen

komme man gut klar, sagt Regisseur Kuno Bont. «Die Leute kommen gestaffelt zur Probe, und am Eingang hängt eine ganze Liste mit Verhaltensregeln.» Ist es zum Beispiel aufgrund der Handlung oder der Platzverhältnisse nicht möglich, den gebotenen Sicherheitsabstand von 1,5 Metern einzuhalten, darf

dieser bis maximal fünf Minuten unterschritten werden. Dann muss 15 Minuten auf Distanz gegangen werden.

Alle Mitwirkenden erhalten einen eingepackten Znüni

Alle 45 Minuten erfolgt die Durchlüftung des Proberaums. Alle Mitwirkenden

erhalten sogar einen eingepackten Znüni. Kuno Bont lobt: «Das sind alles aufgeschlossene Leute, sie bringen Talent mit und sind ein ganz tolles Team.» Das bringt Erleichterung für die Regie. Das Resultat der intensiven Probenarbeit wird eine spannende Aufführung am Werdenbergersee sein. (H.R.R.) 3



Mit Corona-Abstand: Die Probegruppe der Solistinnen und Solisten zeigt sich mit Pianist, musikalischem Leiter und Regie.

Bild: Hansruedi Rohrer



Szenenprobe mit «Carmen» (Kathrin Walder, links) in der Lokremise.

Bilder: Hansruedi Rohrer



Dirigent William Maxfield (rechts) diskutiert mit Kuno Bont (Regie).

«Carmen» fordert alle Akteure

Ein Einblick in die Proben der Crew der Schloss-Festspiele Werdenberg für die Bizet-Oper in der Lokremise.

Hansruedi Rohrer

Buchs Bizets Oper ist eigentlich ein Stück über zwei Personen und deren gegenseitiges Liebesleben, um Sehnsucht und Ablehnung, um unterschiedliche soziale Schichten und um Militärwelt, Zigeuner und Schmuggler.

Die Oper stellt hohe Anforderungen an die Mitwirkenden. Das weiss das ganze Team um Regisseur Kuno Bont.

«Wir mussten uns einiges einfallen lassen»

Täglich werden deshalb Proben in der Lokremise durchgeführt. Sie sind mit musikalischen und szenischen Aufführungen gemischt und finden von 10 bis 16 Uhr statt.

Die Proben in der Coronazeit seien schwierig, sagt Kuno Bont. «Wir mussten uns einiges einfallen lassen, um die Distanz zwischen den Personen einzuhalten.» Umso mehr freut sich der Regisseur auf die reizvolle

Bühne am See. Am 27. Juli findet dort eine Probe statt, verrät er weiter. Er verweist auch auf eine zusätzliche Ticket-Verkaufsstelle im Tourist-Info Werdenberg.

Szenen werden intensiv durchgespielt

Die Oper «Carmen» fordert. Deshalb werden Szenen immer wieder neu angesetzt und wiederholt. Die Profis der Crew sind sich das gewohnt und agieren perfekt. Ansonsten stehen Regisseur Kuno Bont und Regieassistentin Annina Giovanoli zur Seite und liefern wenn nötig ihre

Anweisungen und Tipps. «Es ist ein spannendes Stück», sagt Kuno Bont.

Als Filmregisseur sieht er die Sache etwas anders an. Nebst Szenen, in denen sich die Sängerinnen und Spielerinnen bewegen müssen, gibt es auch ruhige Augenblicke. Die Regie ist froh, dass alle Mitwirkenden hier sind und niemand coronabedingt ausfällt. In der jetzigen Situation seien die Bewegungen der Sängerinnen und Sänger auf der Bühne coronagerecht angeordnet. Mit einer besonderen Überraschung wartet Kuno Bont mit

einem Kinderauftritt in dieser Oper auf. Zu erleben ist das ab 8. August von der gedeckten Tribüne am Werdenbergersee aus.

Anspruchsvoll sind auch Massenszenen

Speziell grosse Massenszenen, welche in dieser Oper rund um die temperamentvolle Carmen und deren Leben vorkommen, sind aktuell entsprechend anspruchsvoll zu proben. Die Distanzregeln gelten auch hier. Kuno Bont hat dazu ein Motto geschaffen: «physische Distanz und emotionale Nähe».

So kommen in der Massenszene in der Buchser Lokremise als Probelokal nacheinander nur zwei, drei Akteure zusammen – mit der nötigen Distanz. Beim Spiel in der Probe und auf der Bühne sollen immer die gleichen Positionen und Wege benutzt werden.

Es gelten strenge Vorsichtsmassnahmen in der Lokremise. Selbst ein elektronisches Fieber-

messgerät steht bei der Eingangstüre bereit. Die Oper wird übrigens französisch gesungen und mit deutsch gesprochenen Zwischenszenen gespielt.

Aufführungstermine

Die Aufführungen der Oper «Carmen» beginnen jeweils um 20.00 Uhr. Sie sind an folgenden Daten:

- Samstag, 8. August
- Sonntag, 9. August
- Dienstag, 11. August
- Mittwoch, 12. August
- Freitag, 14. August
- Samstag, 15. August
- Montag, 17. August
- Dienstag, 18. August
- Freitag, 21. August
- Samstag, 22. August

Hinweis

Ticketverkauf: www.carmen20.ch und Tourist-Info Werdenberg

Fünfmal zwei Tickets gewinnen

Der W&O verlost fünfmal zwei Tickets für die Aufführung der Oper «Carmen» am Werdenbergersee. Wer gewinnen will, ruft morgen Dienstag um punkt

10.30 Uhr die Telefonnummer 079 616 44 03. Die ersten fünf Anruferinnen oder Anrufer, die eine freie Leitung «erwischen», gewinnen. Viel Glück! (wo)